Krone

ZX-Schneidwerk optimiert

Innovative Bauweise ermöglicht noch mehr Präzision



© *Krone*

Durch neue Fertigungsverfahren wurden die Lade- und Häckseltransportwagen ZX weiter optimiert.

Von der Pick-up bis zum Förderkanal hat Krone die Baureihe des Lade- und Häckseltransportwagens ZX technisch überarbeitet und zum Teil neu konstruiert. Das Ergebnis ist ein noch präziserer Schnitt bei gleichzeitiger Futterschonung und geringerem Leistungsbedarf.

Basis dafür sind die stetig steigenden Leistungen der Standardtraktoren, die Zapfwellenleistungen von bis zu 400 PS fast alltäglich machen. Dieser Trend – in Kombination mit schlagkräftiger Schwader-Technologie – ermöglicht Durchsätze in neuen Dimensionen. Deshalb hat Krone das ZX-Schneidaggregat nachhaltig überarbeitet und optimiert.

Voraussetzung für diese Überarbeitungen sind auch neue Fertigungsverfahren, die innerhalb des ZX-Schneidwerks einen verbesserten Gutfluss und einen noch exakteren Scherenschnitt des Futters ermöglichen. Dabei greift Krone auf ein neuartiges Roboterschweißverfahren zurück; die höhere Fertigungsgenauigkeit erlaubt engere Toleranzen an den Fördersternen und der Fördertrommel. Eine neu entwickelte Kanalrückwand mit Wabenstruktur sogt für eine beidseitige Fixierung der Schneidmesser im Förderkanal und rundet die Optimierung ab.

Neu: Der SplitCut

Ganz neu ist der SplitCut: Mit diesem Randschnittsystem wird der äußere Rotorstern durch seitliche Trennwände komplett vom Laderaum isoliert. Mit dieser Technologie ist gewährleistet, dass auch am äußersten Rotorrand kein ungeschnittenes Futter in den Laderaum gelangt. Das Erntegut wird am ersten Messer geteilt und über die Förderzinken erneut nach vorne gefördert; zwei Gutleitbleche erledigen die Übergabe in die Rotormitte, wo das Futter geschnitten und in den im Laderaum übergeben wird.